5. Tag	Tagesstrecke:	472 mi (755 km)	Wetter: Gewittrig
	Gesamtstrecke:	858 mi (1371 km)	bei: 27 °C
10. Mai	Übernachtung:	Super Inn - Bardstown	

Alle bitte mitsingen: (das alte Lied aus Wien von Bronner oder Kreisler)

Schnucki ach Schnucki, heit samma in Kentucky
in der Bar Old Shatterhand, da spuid a Indianerband…..

Wir sind durch 100te km grünen, grünen Laubwald gefahren, hügelig, bergauf und bergab bis wir West Virginia verlassen haben und nach Kentucky gewechselt sind. Dort hat uns eine verpasste Abfahrt eine zauberhafte Fahrt durch ein reiches wunderschönes Pferdeland beschert. Weiße Zäune und immerzu grüne Weiden, kleine Sträßchen, herrschaftliche Villen mit Auffahrten wie bei „vom Winde verweht“. Das nenne ich elitäre Gegend. Dann fuhren wir nochmals auf die Autobahn nach Südwesten in den Ort Bardstown; ungefähr 100 km südlich von Lexington. Ziemlich touristisch, weil Whiskeyland. Hier residiert Jim Bim und viele andere Marken. In einer Pizzeria, die bummvoll war und irre laut, warteten wir ein ¾ Std. auf unser Essen; verschlagen es (es war bereits ½ 9 Uhr) und verließen fluchtartig das Etablissement. Hinüber auf die andere Straßenseite und hinein in die local-Whiskeybar und je 1 Bourbon geschlürft (das Glas für 10$). Und jetzt erledigen wir noch die Abendpost und gehen schlafen. Morgen blühen uns nochmal ca. 700 km bis St.Louis – wir sind im Verzug. Gute Nacht.